

Den von auswärts kommenden Besuchern der Versammlung sind Preisermäßigungen auf den Eisenbahnen in Aussicht gestellt.

In Stuttgart brach in der Nacht vom Samstag auf Sonntag gegen halb 11 Uhr in der früheren Kaiserlichen Eisfabrik, Rothebühlstraße Nr. 100, in welchem Gebäude z. B. Möbelfabrikation, Fleischbäckerei zc. betrieben wird, Feuer aus, welches so rasch um sich griff, daß in kurzer Zeit die fertigen Möbelgestelle, Maschinen, überhaupt das ganze Innere des zur Möbelfabrikation bestimmten Raumes ausbrannte, auch ein Theil der Maschinen in der Fleischbäckerei theils ganz zurnirt, theils karrikirirt wurden.

In Uffingen fiel ein etwa 14jähriger Knabe in der Nähe von Friedrichshau in die Blau. Der Entschlossenheit des eben vorübergehenden Herrn Bautechillers W. Maurer, welcher demselben nachschrte, gelang es, denselben vom nahen Tode zu erretten.

Niederstetten den 5. Mai. Diesen Morgen gegen 7 Uhr kam statt des Bahnzugs nur die Lokomotive mit einem Wagen auf der hiesigen Station an. Die Ursache war ein in der Nähe von Oberstetten vorgekommener Aufbruch an einem hinter den Personenzug eingereihten Packwagen von 10,000 Kilo Tragkraft. Obgleich der Zug in vollem Laufe hieher zu war, kam glücklicherweise keine Entgleisung oder Verletzung von Personen vor. Die Störung des Betriebs durch den die Bahn belagernden schabhaften Wagen wird wohl in wenigen Stunden beseitigt sein.

Brackenheim den 2. Mai. Am 30. April wurde die hiesige Turnhalle durch Professor Dr. Jäger von Stuttgart besichtigt, welcher über Bau und dessen Ausstattung sich anerkennend und beifällig aussprach. Größe der Halle 34 x 60 Meter, der angebauten Kleinkinderschule nebst Zeichenaal 2 x 70 Meter, des angrenzenden Gartens 11 Ar. Namentlich war es das Letztere, dessen Werth für die Turner Herr Jäger besonders hervorhob.

In Mannholz, Gem. Pfahlbrunn OA. Welsheim brach den 4. Mai, Nachmittags 5 Uhr Feuer aus, in Folge dessen eine Scheuer etwa zur Hälfte abbrannte. Ueber die Entstehungsurache ist zur Zeit noch nichts Näheres bekannt.

Am 6. Mai. Endlich ist der Kaiserliche Gast in unsern Mauern. Um 4 Uhr 40 verbundenen getrennten Kanonendonner und Glockengeläute die Ankunft des Kaisers, und unter den Tönen der Nationalhymne fuhr der Zug in den Bahnhof ein. Bezüglich begrüßt von der Generalität nahmen Sr. Majestät die Parade der aufgestellten Ehrenkompanie ab und bestiegen dann den bereit stehenden Wagen. An seiner linken Seite nahm der Kronprinz Platz. Im Gefolge waren außer Wolk eine Anzahl höhere Offiziere. Im Triumphzuge ging es nun zur Stadt, unter tausendstimmiger Hochrufen der unabsehbaren Volksmenge, Werfen von Blumen und Sträußen von den auf der Straße Stehenden und aus den Fenstern Schauenden. Bei dem großen Triumphzuge hielt Fräulein Schiller, eine der Festungstauen, eine Ansprache an den Kaiser und überreichte demselben einen Lorbeerkranz Als der Wagen des Kaisers weiter fuhr, begannen auf's Neue die Hochrufe und Blumenpenden, die erst ein Ende nahmen, als derselbe in das Bezirkspräsidium eingefahren war.

Vor demselben hatte sich eine Ehrenkompanie des 42. Infanterieregiments, so wie die Mitglieder des Kriegervereins aufgestellt. Mit dem Letzteren, besonders mit demjenigen, welche das eiserne Kreuz zierete, unterhielt sich der Kaiser auf's Freundlichste. Nachdem Sr.

Majestät die Parade der erwähnten Ehrenkompanie abgenommen, begab sich derselbe in seine Wohnung. Dort harrten Seine Bischof Dupont des Loges, die hies. Geistlichkeit, Vertreter der militärischen und bürgerlichen Behörden, Lehnanhalten zc. Für Alle hatte der Kaiser freundliche Worte.

Die Straßen, durch welche der Kaiser heute Vormittags 11 1/2 Uhr fuhr, um dem Gottesdienst in der Garnisonskirche anzuwohnen, waren denn auch so voll gedrängt, daß nur mit Mühe Bahn für die kaiserl. Wagen frei gehalten werden konnte. Die dem hohen Gaste dargebrachten Huldigungen, bei denen heute die der Zahl nach vorherrschende Landbevölkerung eine Hauptrolle spielte, waren nicht minder herzlich als beim Einzuge. Auch bei der Abfahrt auf die Schlachtfelder, welche um 11 1/2 Uhr stattfand, hatte sich eine unabsehbare festlich bestimmte Menschenmenge eingefunden.

Meg den 7. Mai. Heute früh 4 Uhr brach Feuer in der Bedeckung des Domes aus, welches das Dach vollständig zerstörte und auch das Innere des Domes beschädigte. Der Kaiser und der Kronprinz war selbst auf der Brandstätte anwesend. Ein späteres Telegramm berichtet: Die Gewalt des Feuers in der Kathedrale ist jetzt gebrochen und die Gefahr vorüber; nur aus den gotischen Pfeilern steigen noch Rauchwolken auf. Die Thürmruhr ist unversehrt, der Dachstuhl niedergebrennt und das Innere der Kirche mehrfach durch herabgefallene brennende Holzstücke beschädigt. — Der Kaiser hat heute Vormittag Parade bei dem Fort Prinz August von Würtemberg unter Anwesenheit einer großen Zuschauermenge gehalten; Nachmittags wird Sr. Majestät die Fort besichtigen.

Berlin den 7. Mai. Nach authentischer Mitteilung rückte bei dem Abbruch des Postgebäudes in der Spandauerstraße ein Gewölbe ein, wodurch ein Arbeiter und eine Frau verletzt und erstarrt wurden; ihre Leichen sind bereits ausgegraben.

— Das heute zu Wilhelmshafen in Dienst gestellte Flottengeschwader, bestehend aus den Rangschiffen, "Deutschland", "Kaiser", "Friedrich Karl", "Preußen" und dem Wiso-Dampfer "Falk" soll am 28. d. unter Contre-Admiral Batsch seine Übungen beginnen, und zwar zunächst in den heimischen Gewässern, um dieselben später voraussichtlich im Mittelmeer fortzusetzen.

Von der deutschen Dfiseelüste wird der "Aöln. Bg." geschrieben: Der ungelte Krieg zwischen Rußland u. der Türkei hat kaum begonnen, und schon machen sich die nachtheiligen Folgen desselben für die Schiffahrt und den Seehandel in unsern norddeutschen Häfen bemerklich. Die vielen medlenburgischen, preussischen und oldenburgischen Schiffe, welche bisher im Schwarzen Meer und als Frachtschiffer von den russischen und türkischen Häfen einen lohnenden Erwerb fanden, kehren jetzt alle beschäftigungslos zurück, da jeder Handel dort bereits gänzlich aufgehört, und auch der Exporthandel der russischen Dfiseelüste, der ebenfalls viele deutsche Schiffe beschäftigt, soll plötzlich nach der Kriegserklärung fast ganz beendet sein. Für die russische Kriegsflotte der Dfise, welche schleunigst seefertig gemacht werden soll, werden jetzt deutsche Maschinen gesucht. Desgleichen langten in letzter Zeit in Hamburg nordamerikanische Sees-Dfisiere, Ingenieure und Maschinen an, und begaben sich eiligst auf dem kürzesten Wege nach Petersburg.

England. London den 7. Mai. Die Antwort Lord Derby's auf das russische Circular an Lord Russell vom 1. Mai sagt: England könne zu seinem tiefen Bedauern die Erklärungen des kaiserlichen Ministers als eine Rechtfertigung des Kriegsentschlusses nicht betrachten. Die Möglichkeit des Friedensschlusses mit Montenegro auf Grund gegenseitiger Abstrkung war noch bei

Ablehnung des Londoner Protokolls durch die Worte nicht ausgeschlossen. Der Schritt Unglands geht von den auf dem Wiener Kongress vom Jahre 1871 beschlossenen Stipulationen des Pariser Vertrags zuzurück. Der Erklärung des kaiserlichen Ministers, Rußland handle im Interesse Englands und anderer Mächte, könne England weder zustimmen, noch dieselbe billigen.

Capetown den 17. April. In Brantortia wurde am 12. d. die englische Flotte aufgeführt. Transvaal ist England einverleibt. Präsident Burgers protestirte. Delegirte begeben sich nach Europa und Amerika, um bei den Mächten, welche die Transvaalrepublik anerkennen, zu protestiren. In Transvaal sind englische Truppen angekommen. Die Regierung hatte auch der Annexion des Westregionalandes zugestimmt.

Petersburg den 5. Mai. Kaiser Alexander ist mit dem Großfürsten Thronfolger und dem Großfürsten Dmitri gestern Abend 10 Uhr in Moscow eingetroffen und von der Kaiserin und der Großfürstin Thronfolgerin am Bahnhof empfangen worden. Von der Bevölkerung wurde der Kaiser mit lebhaften Kundgebungen begrüßt. Die Straßen, welche der Kaiser Alexander vom Kaiser Bahnhofs bis zum Krem durchschreift, waren auf das Prachtvollste illuminiert und trotz des Regenwetters mit einer ungeheuren Menschenmenge angefüllt, welche den Kaiser fortgesetzt mit freudigen Kundgebungen begrüßte.

* Die "Politische Korrespondenz" meldet aus Athen: Das Kabinät hat an die Pforte eine Protestnote gerichtet aus Anlaß der Freilassung von mehreren ispartitischen Gefangenen von türkischen Räuberbanden, welche früher die griechische Grenzgebiete beunruhigt hatten. Die Listen der Armeereise sind im ganzen Königreich geschlossen; die Altersklassen vom 20. bis 30. Lebensjahre haben ein Kontingent von 100,000 Mann ergeben.

Konstantinopel den 27. April. Seit Montag den 23. sind die Adler über den Eingangsthoren der russischen Gesandtschaft verhängt und die Wappen entfernt. Den darauffolgenden Tag hat sich das Personal der Botschaft, des Konsulats und der Dampfeschiffahrts-Agentur auf zwei zu seiner Verfügung gehaltenen Dampfern eingeschifft und wurden die hier verbleibenden russischen Untertanen unter deutschen Schutz gestellt, ebenso die im russischen Spital befindlichen Kranken ins deutsche Hospital übertragen.

Ein Schreiben aus Konstantinopel berichtet, daß der türkische Kaiser an der asiatischen Grenze große Anstrengungen unternommen hat, die türkischen Truppen in der Nähe von Kütahya errungene Vortheile den Muth der Bevölkerung etwas gehoben. Der Sultan selbst suchte das Bedürfnis, denselben nachzugeben, er begab sich in die Sophien-Moskee, wo in seiner Gegenwart mehrere Kämmer für den den Feind über einen russischen Vorposten davongetragen Sieg der Kaiser Boguz und das Bombardement von Bozi und Chekestil als Dankopfer dargebracht wurden.

Goldkurs vom 8. Mai. Tabelle mit 6 Spalten: Währung (Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., Randducaten) und Kurse (18 20-30 bis 9 55-60).

Gleich als Beilage: Eisenbahnfahrtenplan vom 15. Mai 1877. Vorräthig und zum Preis von 5 Pf. in der Druckerei des Murrthalboten.

Der Murrthal-Bote.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 55 Samstag den 12. Mai 1877. 46. Jahrg.

Einmal Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert; in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige, bei größerer Schrift für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Murrthalbahn. Verkauf von alt Eisen. Die unterzeichnete Stelle verkauft Freitag den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr, aus dem Baumagazin des V. Loobes bei Hornsbach 161 Ctr. Gußeisen und 22 Ctr. Schmiedeeisen im öffentlichen Aufsteige. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Murrhardt den 8. Mai 1877. R. Eisenbahnbauamt. Schmolter.

Badnang. Städtische Trinkwasserleitung betr. Diejenigen Gebäudebesitzer, welche verträglich aus der städtischen Trinkwasserleitung Wasser beziehen, werden wiederholt daran erinnert, daß nach § 9 des Vertrags das Definieren oder Befestigen der Straßenschächte seitens derer im Auftrag der Wasserabnehmer bei einer Strafe von 10 M. verboten ist. Diejenigen aber, welche das Wasser aus der städtischen Leitung nicht beziehen dürfen, solches jedoch auf irgend eine Weise selbst oder durch Dritte rechtswidrig sich zu eignen oder zu eignen versuchen, werden unabweislich dem hiesigen K. Oberamtsgericht zur Bestrafung angezeigt. Den 9. Mai 1877. Gemeinderrath. Vorstand Schmückel.

Beil. Gemeindebez. Reichenberg, Gerichtshof. Badnang. Fabriksverkauf. Aus der Verlassenschaftsmasse der unlängst verstorbenen Ehefrau des Gottlieb Straßer, Wäders dahier kommt die vorhandene Fabrik am nächsten Dienstag den 15. d. M., von Morgens 7 1/2 Uhr an, in der Sträßer'schen Behausung im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf. Dieselbe besteht in: Einigen Wägem, Frauenkleidern, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschir, Schreinwerk, Faß und Bandgeschir, altes Hausrath, Feld- und Handgeschir, ca. 10 Jmi Odtmoß und 8 Hennen. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Reichenberg, den 8. Mai 1877. Waisengericht. Vorstand Gann.

Badnang. Bekanntmachung. Diejenigen Freunde, in Stadt und Land diene der Pflanzung des Obstes, das von meinem sel. mehr fortfähre und ganz herrlich für das ihm seit vielen Jahren gewöhnliche Putzbaum. Zugleich bitte ich, abgegebene Gegenstände innerhalb 14 Tagen abholen zu wollen. R. Waisengericht.

Murrhardt. Mein großes Lager in hällischen z. Söhlenleder, bestehend in flachen und gestreckten Häuten von jedem Gewicht; ebenso mein reichhaltiges Lager in Badnanger Ueberleder, Häutchen von 2-5 Pfd., und schwerere von 5-12 Pfd., sowie meine sonstigen Schaf- und Kalbslat, Futterleder, Schäfte, Gummitügel, Drillets, Schupple, Söhlen- und Abschnägel, Wienerpapp, acht amerikanische und deutsche Holznägel u. s. w. empfehle hiemit bestens unter Zusicherung billigster Preise. Albert Böhringer.

Murrhardt. Strohüte in schöner Auswahl, namentlich auch neue Sachen empfängt billig! Albert Böhringer. Gemeinderrath. Vorstand Schmückel.

Murrhardt. Ellenwaren in großer Auswahl, namentlich eine Partie größerer und kleinerer Kleiderzeug-Neste, meist gute und neue Sachen, sehr billig bei Albert Böhringer.

Murrhardt. fertigen Kleidern, Mein Lager in Sonnen- und Werktags-Anzüge in vielen Qualitäten und zu allen Preisen, sowie Semden und Blousen empfehle bestens. Albert Böhringer.

Murrhardt. Wirthschaftsgläser, Bierflaschen, Pfropfe, Gummiträufe sowie Porzellangeschirre billigst bei Albert Böhringer.

Rothgerberei-Verkauf. In einem Oberamt des Reichthums ist eine große, neu erbaute Gerberei in einer sehr rindreichen Gegend zum Verkauf ausgetreten. Dieselbe besteht in einem dreistöckigen Wohnhaus, ringsum mit Wägen im ersten und dritten Stock umgeben, und ist in handbreiten Räumen, großer Bodenfläche und Freidurchlauf 60 Fuß lang und 30 Fuß breit, hat eine gut eingerichtete Werkstätte mit 10 Graben, 12 Fäden, 2 Mühlen 1/2, Wägen, Viehplatz und 1/2 Morgen Rückgarten und Hofraum. Das ganze Anwesen ist mit einem Zaun umgeben. Das furs. Geschäft sehr geeignete fließende Wasser läuft in der Mitte durch das Wägel und eignet sich das Anwesen zu sonst einem Geschäft, wie Lohfabrik u. s. w. ebenfalls gut. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Badnang. Strohhüte

in allen Façonnen und Gattungen billigt bei Louis Vogt. Besonders billig empfehle ich eine größere Parthie

Stuhlthücher, Bettbarchent & Bettbill, Zeuglen für Kleider und Betten.

Louis Vogt.

Badnang.

Sonnen- & Regen-Schirme

in schöner Auswahl empfiehlt Carl Haufer. Reparaturen schnell und billig.

Badnang.

Einladung.

Nächsten Montag feiern wir unsere Nachhochzeit in Schmüdler's Garten wozu wir alle Freunde und Bekannte freundlich einladen.

Der Bräutigam: Friedrich Scheu. Die Braut: Marie Groß.

Chr. Schenking aus Stuttgart

ist jeden Freitag im Gasthaus z. Nöhle hier für alle Krankheiten zu sprechen und ist von den Kranken der Urin mitzubringen.

Göppinger Wasser,

frisch angekommen bei Apotheker Weil.

Badnang.

Schöne Apfel

empfiehlt Karoline Schill, Obsthändlerin.

Badnang.

Brodmehl

Schönes schwarzes verkauft billig Bäcker Eckstein.

Badnang.

Wiesenheu

Derschöndthal. 60-70 Str. ungetreutes gutes hat zu verkaufen Gutsbesitzer Zehle's Wwe.

Badnang.

Clavier zu verkaufen.

Ein altes, aber noch brauchbares Instrument wird sogleich billig verkauft. Wo? sagt die Redaktion.

Badnang.

Serdplatte

Eine eiserne mit 5 Häfen hat zu verkaufen Wendelin Reil, Schreiner.

Großer Verkauf

von Karl Burkhardt aus Heidenheim wegen Aufgabe des Wanderlagers im Gasthaus z. Engel von Ulrici in Badnang, am Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag, den 12., 13., 14. und 15. Mai.

Einem geehrten Publikum von Badnang und von auswärts zeige ich an, daß ich hier wieder einen Verkauf abhalte und werde mich bemühen, durch gute und billige Waaren Jeden zufrieden zu stellen. Mein Lager ist für Frühjahr und Sommer reichlich sortirt und empfehle

Kleiderstoff in Halbwole zu 30 Pf. die Elle, Hüfte 30 Pf., eine große Auswahl Herrenkleider, complete Anzüge von 30-60 M., Hosen und Westen sehr billig, Sommer-Heberzieher, Zoppen, Jaquets und Regenmäntel, Confrmanden-Anzüge, schwarz und farbig, schon von 20 Mark an, Turntuch-Anzüge, Turntuch- und Hüfte-Zoppen, Knaben-Anzüge in allen Größen, Arbeitsjacken von 3 M. an, Arbeitshosen und farbige Arbeitshemden,

Ferner empfehle ich eine große Auswahl in Damenjacken, Jaquets, Talma, Dolman, Fichu und Regenmäntel, in Cachemir, Tuch und Sammt, zu ganz billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine große Auswahl Sammtjacken aufmerksam, welche sehr billig abgegeben werden und sich auch für junge Mädchen eignen. Zugleich empfehle ich: Piqué von 60 Pf. per Meter, Zit schon zu 50 Pf., Kleider- und Schürzenzeug von 30 Pf. an, Bettzeug 72 Pf., Blaudruck 50 Pf., Semden- u. Hauszeug ganz billig.

Reinwand, Shirtling, Baumwolltuch, gebleicht und ungebleicht, Sattliger, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tisch- und Kommodendecken, Bettüberwürfe, weiß und farbig, schon von 4 M. 50 Pf. an per Paar, Kinderwagendecken 1 M. 20 Pf. das Stück, Damast zu Bettüberzügen, Cachemir und Thytet in schwarz am Stück, Turntuch und Hosenzeug zu ganz billigen Preisen.

Ferner habe ich eine große Parthie weiße und rote Bett-, Tisch-, Couvert-, Reise-, Bügel- & Pferde-Decken, die kleine Fehler haben, zu herabgesetzten Preisen. Wiederverkäufer haben 10 Proz. Rabatt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll

Karl Burkhardt.

Württembergische Privat-Feuerversicherungsgesellschaft.

Nachdem am 20 April die jährliche Gesellschaftsversammlung stattgefunden hat, bringen wir aus dem von derselben genehmigten Rechenschaftsbericht Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß der auswärtigen Mitglieder.

Im Jahre 1876 ist die Zahl der Gesellschaftsmitglieder von 89,898 auf 92,402, die Versicherungssumme von M. 485,202,004 auf 501,862,378 und das Gesellschaftsvermögen von M. 6,143,203. 46 Pf. auf M. 6,555,890. 45 Pf. gestiegen. Unter letzterer Summe sind weder die unerledigten Brand-Schäden, noch die vorausbezahlten Prämien begriffen.

An Brand-Entschädigungen wurden bezahlt M. 444,419. 23 Pf., wovon auf das Jahr 1875 M. 79,528. 72 Pf. und auf das Jahr 1876 M. 375,066. 33 Pf. entfallen. Diese M. 375,066. 33 Pf. vertheilen sich auf 114 Gemeinden und 377 Policen.

Aus den Ueberschüssen des Jahres 1876 beschloß die Versammlung, nach statutenmäßiger Dotirung des Reservefonds vierzig Prozent als Dividende zu vertheilen, weitere M. 133,594. 08 Pf. aber als Dividenden-Reserve zurückzuliegen.

Es wäre zwar die Reichung einer höheren Dividende zulässig gewesen; da aber mit der Zunahme der Versicherungen auch die Gefahr an einzelnen Orten steigt und eine Sicherung der Dividende für künftige Jahre wünschenswerth macht, und da für das Ansehen der Gesellschaft ein künftiges Gebahren der Dividende entschieden nachtheilig sein müßte, so trug die Verwaltung Bedenken, jetzt schon über 40 Proz. aufzusteuern, und es fand demnach der Vorschlag, durch Vermehrung der Dividenden-Reserve auch für ungünstigere Geschäftsjahre die gewöhnliche Dividende von 40 Proz. zu sichern, bereitwillige Annahme.

Die Vertheilung der Dividende von 1876 beginnt mit dem 1. Juli 1877. Anspruch auf dieselbe haben diejenigen Mitglieder, welche in ununterbrochener Reihenfolge im Jahre 1876 den sechsten Jahresbeitrag bezahlt haben und im Vertheilungsjahre - 1. Juli 1877/78 - Mitglieder bleiben.

Der Rechenschaftsbericht liegt bei uns zur Einsicht bereit. Badnang/Murrhardt den 8. Mai 1877.

Die Agenten:

Ferd. Thumm, sen. Ferd. Nagel.

Dypenweiler.

Wegen Wegzug sehr Untergezeichneter 8 fette

Schweine



dem Verkauf aus. Gottl. Hauser, Böder.

Reuschöndthal.

Nächsten Montag den 14. ds. wird für Kunden Wagfamen geschlagen. Z. Knapp.

Geld-Antrag.

350 M. Privatgeld sind alsbald zum Ausleihen. Näheres in der Adv. d. Bl.

Rirschberg D. Marbach.

Ein hochtrachtiges

Mutterschwein,

verkauft Gilling, halbengl. Race Gottlieb Eberspächer.

Sulzbach a. M. Dankagung.
Wir fühlen uns gedrungen, für die tanti- gen Beweise von Theilnahme, welche unserm l. Schwager, Gatte und Vater, Eduard Hofmann, Bauführer beim k. Eisenbahnhochbauamt hier, während seines langen Krankseins erwiesen worden sind, sowie für die so ehrende zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, den herzlichsten Dank zu sagen.
Insbesondere aber danken wir den Mitglie- dern des k. Eisenbahnhochbauamts für die überaus reiche Verstärkung des Sarges und des Grabes und den Mitgliedern des Niedertranges für den schönen erhebenden Gesang, sowie auch für die so schöne Rede am Grabe, womit dem Andenken an den Verstorbenen Ausdruck ver- liehen worden ist.
Den 10. Mai 1877.
Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Der Schwager: W. Fries, Bauzeichner.

Murrhardt. Stein-Lieferung.
Zu den Siederungen und Steinlägen auf Markung Hausen ist ein größeres Quantum Wertstein-Bröden erforderlich, deren Beschaf- fung in kleineren Parthien veranfaßt. Paunternehmer Gläd.

Hauptlinderungs-mittel gegen Husten & Heiserkeit
sind die so beliebten Fichrenadeln-Bonbons, das Mädchen von 9 Pfg. an, zu haben in: Badnang bei J. Kleiderer. Großspach C. F. Furr. Dypenweiler E. Schäffer. Murrhardt C. Doderer's Wwe. August Ceeger. Fornsbad L. Klent Wwe. Unterweilach C. A. Stüh Wwe. Gottenweiler J. J. Bühler. Rainhardt J. F. Wacker.

Badnang. Schweinställe
nebst angebautem Pferdestall verkauft auf den Abbruch Carl Wochle.

Badnang. Schuhmacher-Gesuch.
Ich suche 4 tüchtige Schuhmacher, welche sogleich eintreten können. David Stelzer bei der Post.

Badnang. 2 geübte Arbeiter
sucht zum sofortigen Eintritt Gottlob Gläser, Schuhmacher.

Badnang. Knecht-Gesuch.
Ein junger ordentlicher Mensch von 15 bis 17 Jahren findet eine Stelle als Knecht bei Apotheker Weil.

Einem kräftigen jungen Menschen
nimmt in die Lehre Rüfer Schiefer.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

statutgemäßes Grund-Capital: Neun Millionen Mark, bis jetzt emittirt 4,501,500 Mark - Pf, Reserve- und Sparfonds am Schluß des Jahres 1876 356,781 Mark 97 Pf, also gegenwärtig disponibler Garantiefonds: 4,858,281 Mark 97 Pf, versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt.
Seit ihrem dreißigjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 770,107 Versicherungen abgeschlossen und 28,849,247 Mark Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1876 betrug 123,975,466 Mark.
Der unterzeichnete Generalagent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilen.
Albert Schwarz in Stuttgart,

sowie die Bezirks Agenten: Th. Zint, Stadtmusikus in Badnang. Stadtbauer Wipperf in Badnang. Germann Keppler, Kaufm. in Sulzbach a.M. Lehrer Pfeiffing in Ebersberg. Schultheiß Gann in Reichenberg.

Große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit
geben die besten Beweise für den Werth einer Sache.
Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz.
(Auszug) Passau, 14. März 1877. — Anliegend überreiche Ihnen ein Aner- kennungsschreiben aus Harburg bei Donauwörth über ihren Trauben-Brust-Honig. Seit 1869, von welchem Zeitraum ich ihren Traubenbrusthonig in Depot habe, hat sich der Verbrauch desselben von Jahr zu Jahr bedeutend gesteigert und dürfte dieses der sprechendste Beweis sein dafür, daß er im hiesigen wie auswärtigen Publikum sich des größten Vertrauens erfreut und die vorzüglichste Wirkung dieses beliebten Saftes stets belobt und anerkannt wird, indem er sich in den betreffenden Fällen als bewährt hinläng- lich bewiesen hat. Mit bekannter Hochachtung!
L. Hartwagner.
des Traubenbrusthonigs, darauf berechnet, die Conumenten in frecher Weise zu täuschen mittelst nachgeahmter Giraquetten und Gebrauchsarweisungen, existiren eine ganze Menge. Die Käufer müssen daher, wenn sie nicht betrogen sein wollen, auf die Firma des gerichtlich anerkannten Erfinders des rheini- schen Traubenbrusthonigs, Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz, genau achten und die Depots des Originalpräparates von den Verkaufsstellen obs- curer Nachahmungen unterscheiden. Der allein ächte rheinische Trauben- brusthonig ist käuflich in 3 Flaschenfüllungen 1/2, 3/4, 1 Fl. (gelbbelle Kapfel) à M. 3, 1/2, 1/2 Fl. (rothe Kapfel) à M. 1. 50, 1/2 Fl. (weiße Kapfel) à M. 1, jede Kapfel mit beigedrucktem Fabriktempel in Badnang bei Julius Schmückle.

Badnang. Einen tüchtigen Arbeiter
sucht Fr. Krazer, Schuhmacher am Delberg.

Badnang. Einen Lohknecht
zu sofortigem Eintritt sucht L. Schweizer.

Badnang. Ein solider Schlafgänger
wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen
nimmt in die Lehre Th. Klent, Maler u. Sattler.

Gesucht
wird ein kleines Handwägle. Von wem? Auskunft in der Redaktion.

Badnang. Eine haarige und eine gerberte Java
mit unbekanntem Zeichen wurde gefunden. Ludwig Breuninger.

Für Leidende!
Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unter- nimmt, oder die Stellung auf Genesung schwin- den läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Weyl's Heilmethode erzielten überaus günstigen Er- gebnissen überzeugen kann, sendet Weyl's Verlag's-Verein in Leipzig auf Franco-Verlangen gern jedem einen „Buchs-Büchgen“ (160 Aufzäge) gratis und franco. — Bestimmte Hiemand, sich bieten mit vielen Krankenberichten versehenen „Büchgen“ kommen zu lassen.

Badnang. Feuerwehr.
Nächsten Sonntag den 13. d. Mts. haben die Steiger und der Hydro- phozug Morgens Punkt 6 Uhr zu einer Uebung auszurücken. Sammelplatz bei der Spritzenremise. Den 10. Mai 1877. Das Commando.

Badnang. Krieger-Verein.
Montag Abend 8 Uhr Versammlung im Gasthof z. Eisenbahn. Visitenkarten werden billigt angefertigt von der Druckerei des Murrthalboten.

Künftige Nachrichten.

Bekanntmachung, betreffend den Fahrplan der württ. Staats- und Privatbahnen für den Sommer 1877.

Mit dem 15. d. M. tritt auf den württ. Staats- und Privatbahnen ein neuer Fahrplan in Wirksamkeit...

Schnellzug 38 (seither Schnellzug 2), welcher veränderte Fahrzeiten erhalten hat...

Der seit herge beschleunigte Zug 36 Stuttgart-Bruchsal, Stuttgart Abgang 12 Uhr Nachts...

Der für diesen Zug eingelegte Personenzug Stuttgart-Bruchsal kursirt erstmals am 15. Mai...

Schnellzug 38 (seit her 2) und Schnellzug 1 führen vom Beginn des Sommerfahrplans an nur noch Personenzüge I. und II. Klasse.

Güterzug 313 hat an Sonn-, Fest- und Feiertagen Personenbeförderung mit Beschränkung auf einen Personenzug III. Klasse...

Zu Uebrigem ist ausschließlich der neue Fahrplan in Kraft.

Stuttgart, den 1. Mai 1877.

R. Eisenbahndirektion Abth. 1. Dillenburg.

Vom Kriegsschauplatz.

Von der Donau haben wir nur von Bombardements offener Städte Meldung. Nachdem nacheinander die rumänischen Städte Braila, Reni, Olteniga von den Türken bombardirt wurden...

In Aien scheint das Vorrücken der Russen und ihre Vereinigung um Kars nicht so rasch zu gehen. Zum Ersten sind die Entfernungen beträchtlich...

Einem Telegramm des Oberbefehlshabers in Klein-Asien, Großfürst Michael, aus Tiflis vom 7. d. Monats zufolge unternahmen die Hauptkräfte des activen Korps Durchsuchungen der Umgegend von Kars...

„Reuters Bureau“ meldet aus Erzerum vom 8. ds.: Die Russen haben Soghanli eingeschlossen und konzentriren sich augenscheinlich um Mulhar Pascha anzugreifen...

Aus Tiflis den 9. Mai. General Melikow wird Kars nicht regelrecht belagern, sondern nur beschleichen. Er erwartet die baldige Kapitulation der Stadt...

Telegramme.

Wien den 9. Mai. Der „Pol. Correspondent“ wird aus Belgrad von heute telegraphirt: Gestern Nachmittag eröffneten drei türkische Monitors unter Führung von türkischen Uferbatterien in Chiafet...

Bukarest den 9. Mai. Gestern Abend haben die Türken von Jassiha aus das von den Russen bei Satulen zur Erinnerung an den Donauübergang von 1828 errichtete Kloster Theraponte beschossen...

Bukarest den 9. Mai. Gestern Nachmittag hat abermals ein längerer, lebhafter Geschützkampf zwischen den Türken in Widdin und den Rumänen in Kalafat stattgefunden...

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 7. Mai. Der R. Btg. wird geschrieben: Als ein merkwürdiges Zeichen der Zeit kann offenbar der Umstand angeführt werden...

Die Tübingen philosophische Fakultät hat Dr. Ezzeleng dem Herrn Präsidenten von Steinbeis die vor 50 Jahren erlangte Doktorwürde in ehrenvoller Weise erneuert.

Stuttgart den 9. Mai. In der vergangenen Nacht starb hier der letzte direkte Nachkomme (Enkel) Friedrich Schillers, der Major v. Schiller.

Göppingen den 8. Mai. Heute Nacht brach in einem Wagen des Güterzugs Nr. 320 zwischen Aulhausen und Göppingen der Boden ein und 7 Stück Schweine von einem darin befindlichen für die Messer Schlegel und Frey in Stuttgart bestimmten Transport führten auf die Schienen...

Ulm den 8. Mai. Als weitere hohe Gäste bei der Feier der Grundsteinlegung zum Münster sind Sr. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg und Sr. Hoheit Prinz Albert anwesend.

einem Herrn Joh. Christ. Scheffel, gebürtig aus Wetzlar, den 18. d. M. im Alter von 77 Jahren im 10. Jahre seiner Krankheit im St. Anna, geb. Bauner aus Halbesstadt in Ober-Ostpreußen, beseitigt...

Meg den 8. Mai. Der Kaiser ist heute Vorm. 9 Uhr nach Diebenhofen gefahren, um Parade über die dortige Garnison zu halten. Mittags wird der Kaiser hier zurück erwartet...

Die Entsendung des französischen Botschafters Constant Biron zur Begrüßung des Kaisers nach Meg macht großes Aufsehen. Präsident Mac Mahon wollte, wie man in Berlin wissen will, damit nach der von Molke im Reichstage gehaltenen Rede mit dieser Mission Constant's andeuten, daß von Frankreich keine Stimmung in den Beziehungen zu Deutschland zu befürchten ist.

Deutsches.

Wien den 9. Mai. Rumänien protestirte bei den Mächten gegen das Bombardement offener Orte durch die Türken. Eine russisch-rumänische Militärkonvention ist abgeschlossen.

Ärztel.

Nach einem Telegramm der „R. B.“ aus Konstantinopel vom 6. Mai ist dort ein Aufruf zur Bildung eines polnischen Corps von 40,000 Mann unter dem Namen: „Polnische Legion“ erschienen...

Rumänien.

Bukarest den 9. Mai. Eine offizielle Note stellt die Behauptung in Abrede, daß die rumänische Armee mit der russischen Armee verschmolzen oder von einem russischen Kommando unterstellt werden würde.

Bayern.

München den 9. Mai. Die Regierung hat die Wahl von 11 Mitgliedern für den Reichstag für den 1. Juni v. J. verstorbenen letzten Mitglied der württ. Reichstagsdelegation, Graf v. Helldorf, bestätigt.

St. Gallen den 8. Mai. Als weitere hohe Gäste bei der Feier der Grundsteinlegung zum Münster sind Sr. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg und Sr. Hoheit Prinz Albert anwesend.

Der Murrthal-Bote.

Anschblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 56

Dienstag den 15. Mai 1877.

46. Jahrg.

Ergeht Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf. im übrigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. Die Circulationsgebühren betragen bei keiner Schrift die einpaltige P. H. oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf. für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Künftige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. das Ergebnis der Oberamtsfarrenschau von 1877.

Table with 2 columns: Description of farren (e.g., Die Zahl der zuchtfähigen Thiere) and corresponding numbers (e.g., 5123).

Für die einzelnen Gemeinden ergibt sich folgende Classification:

- a) ausschließlich in die I. Klasse von Almersbach, Heintingen, Riemersbach (Glashütte), Oberschönthal, Mettelberg, b) in die I. und II. Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Spiegelberg, Unterweissach, c) in die II. Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Cottenweiler, Heutenbach, Großerlach, Mittelschönthal, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelberg, Steinbach, Strampfelbach, Sulzbach, Unterbrüden, Oberweissach, d) in die I. und II. Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Cottenweiler, Heutenbach, Großerlach, Mittelschönthal, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelberg, Steinbach, Strampfelbach, Sulzbach, Unterbrüden, Oberweissach, e) in die II. und III. Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Cottenweiler, Heutenbach, Großerlach, Mittelschönthal, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelberg, Steinbach, Strampfelbach, Sulzbach, Unterbrüden, Oberweissach, f) in die III. Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Cottenweiler, Heutenbach, Großerlach, Mittelschönthal, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelberg, Steinbach, Strampfelbach, Sulzbach, Unterbrüden, Oberweissach, g) in die IV. Klasse von Badnang, Fornsbad, Murrhardt, Cottenweiler, Heutenbach, Großerlach, Mittelschönthal, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelberg, Steinbach, Strampfelbach, Sulzbach, Unterbrüden, Oberweissach.

Da das Resultat der diesjährigen Farrenschau im Vergleich zu der von 1874 ein entschieden ungünstiges ist, so erwartet das Oberamt, daß die Gemeindebehörden in Würdigung der steigenden Bedeutung der Rindviehzucht auf die Verbesserung der Farrenhaltungen durch Erhöhung der Pachtpreise, Bewilligung unergänzlicher Zuschüsse an die Farrenhalter etc. immer mehr hinarbeiten und namentlich bei anerkannten Leistungen eines Farrenhalters ein Wechsel desselben durch Verlängerung des Pachtjahres ohne Abbruch vermieden werde.

Ein Wiederholung der Farrenschau ist für das nächste Jahr in Aussicht genommen, und ist zu hoffen, daß dieselbe ein befriedigenderes Ergebnis liefern wird. Badnang den 14. Mai 1877. R. Oberamt. Drecher.

betr. die Bestellung von Stellvertretern der Standesbeamten in den Gemeinden Fornsbad und Sulzbach.

Nachdem die Wahlen des Gemeinderaths Jakob Klein in Fornsbad und die des Schreibereihilfen Gottlieb Wenzel in Sulzbach zu Stellvertretern der Standesbeamten dieser Gemeinden die Bestätigung der R. Kreisregierung und der Civillammer des R. Kreisgerichtshofs in Heilbronn erlangt haben, so wird die Bestätigung der R. Kreisregierung und der Civillammer des R. Kreisgerichtshofs in Heilbronn erlangt haben, so wird die Bestätigung der R. Kreisregierung und der Civillammer des R. Kreisgerichtshofs in Heilbronn erlangt haben...

Badnang den 14. Mai 1877. R. Oberamtsgericht und R. Oberamt. Clemen. Drecher.

Revier Bimmenden. Holzverkauf. Am Freitag den 18. d. M. aus dem Königsbrunn: 1 Eiche mit 1,56 Fm., 14 Nm. eichene, buchene und Nadelholzscheiter, Brühl und Anbruch, 390 eichene, buchene u. erle, 7250 forstene Wellen (Abth. Unterebau), worunter 11 Loose unauflösbar. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Unterebau, oben auf dem Königsweg. Reichenberg den 9. Mai 1877. R. Forstamt. Bectner.

Murrthalbahn. Verkauf von alt Eisen. Die unterzeichnete Stelle verkauft Freitag den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr, aus dem Baumagazin des V. Loops bei Fornsbad 161 Ctr. Gußstücken und 22 Ctr. Schmiedestücken im öffentlichen Aufstreiche. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Murrhardt den 8. Mai 1877. R. Eisenbahnbaumeister. Schmoller.

Gaus Nr. 266 B. Ein dreiflügeliges Wohnhaus mit Zwerchhaus am Koppenberg, neben dem Garten und Kochgerber Gasse, B. B. N. 6180 M. 2 A. 26 M. Gemüsegarten alda, neben sich selbst und Wittve Weinmann. Anschlag 4500 M. Den 4. Mai 1877. Rathschreiber: Kraler, AB.

Badnang. Bekanntmachung. Die Verpachtung von Bahnabschnitten auf den Markungen Badnang, Steinbach, Zell, Nibelbach, Reichenberg, Reichenberg und Sulzbach auf den 1. Juni d. J. 1877 hat die hiesige Regierung erlassen, wozu die Bewerber in Kenntnis gesetzt werden. Den 14. Mai 1877. R. Eisenbahnbaumeister. M. A. L.

Badnang. Liegenschaftsverkauf. In der Executionssache des Joseph Enserl, Malers hier, kommt zufolge gemeinde-räthlicher Beschluß am Montag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf:

Badnang. Liegenschafts-Verkauf. In der Executionssache des Hermann Kottler, Kochgerbers hier, kommt in Folge gemeinderäthlichen Beschlusses am Samstag den 2. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf: